

Presseinformation 6/2009

Nachtflug in Frankfurt stützt Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland

Berlin, 02.06.2009 – Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK) fordert die Bundesregierung auf, eine weitere Einschränkung der Nachtflugmöglichkeiten am Frankfurter Flughafen nicht hinzunehmen. Mindestens die im Planfeststellungsverfahren für den Flughafenausbau festgelegte Regelung von 17 Flügen in der Nachtkernzeit muss erhalten bleiben. Anderenfalls sind Arbeitsplätze in Gefahr und der Wirtschaftsstandort Deutschland wird erheblich geschädigt. Denn logistische Qualitätsdienstleistungen und damit Nachtflugmöglichkeiten sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Bundesrepublik. Im Laufe dieses Monats wird der Hessische Verwaltungsgerichtshof (VGH) über Musterklagen gegen den Ausbau befinden.

Das Bundeskabinett hat in der vergangenen Woche ein Flughafenkonzept verabschiedet. Darin bekennt sich die Bundesregierung zur Express- und Logistikbranche und damit zur Notwendigkeit des Nachtflugs. Der BIEK begrüßt dieses deutliche Zeichen für wirtschaftliches Wachstum und mehr Arbeitsplätze mit Nachdruck. „Ein gutes Konzept sollte aber auch schnell in die Realität umgesetzt werden und nicht als zahloser Tiger in der Schublade verschwinden“, fordert Uwe Detering, Vorsitzender des BIEK-Luftverkehrsausschusses. „Die Bundesregierung kann nun die Ernsthaftigkeit ihrer Bemühungen für die deutsche Wirtschaft unter Beweis stellen und sich nachhaltig für den Erhalt der Nachtflugmöglichkeiten in Frankfurt und an anderen wichtigen Standorten, wie Köln/ Bonn, einsetzen.“

International tätige Kurier-, Express- und Paket- (KEP-)Dienste befördern täglich millionenfach Sendungen in die ganze Welt. Dabei hat der nächtliche Flugverkehr eine besondere Bedeutung. Was an einem Tag produziert wird, muss oft schon am nächsten an einem anderen Ort zur Verfügung stehen. Für Deutschland mit seiner hohen Exportquote sind Luftverkehr und Nachtflug wesentliche Wirtschaftsfaktoren. Laut Statistischem Bundesamt ist heute fast jeder vierte Erwerbstätige vom Export abhängig.



Der BIEK:

Im 1982 gegründeten Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. Die Mitgliedsunternehmen haben einen Marktanteil von rund 50 Prozent und ca. 18.000 Paketshops/-annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 183.500 Personen.

Weitere Informationen unter www.biek.de

Kontakt:

Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.

Marten Bosselmann

Dorotheenstraße 33

10117 Berlin

Tel. 030 / 20 61 78-6

Fax 030 / 20 61 78-88

info@biek.de